
Als Licht leben - und was nicht dazu passt.

Predigt – EGK – 9. April 2017

Ziel: Die Hörer erkennen ob Christus in ihnen lebt und wollen anschliessend wie Christus leben.

Einleitung

Juble laut, du Volk von Zion! Freut euch, ihr Bewohner von Jerusalem! Seht, euer König kommt zu euch. Er ist gerecht und siegreich, und doch ist er demütig und reitet auf einem Esel - ja, auf dem Fohlen eines Esels, dem Jungen einer Eselin.

Sacharja 9,9

An Palmsonntag des Jahres 30 zieht Jesus Christus im Triumphzug in Jerusalem ein.

Jesusfilm (Ausschnitt Palmsonntag)

Alles scheint gut. Alle erwarten: Der neue König. Der König reitet auf dem Esel und dies ist das Zeichen, dass Jesus im Frieden kommt.

Wenn ein König auf einem Pferd in einen Stadt reitet, dann ist dies damals eine Kriegserklärung oder ein Zeichen der Unterdrückung.

Und dann vier Tage später bereits der Meinungsumschwung...

Jesusfilm (Ausschnitt «Kreuzige ihn»)

Wir haben eine schnelllebige Zeit – damals war es nicht anderes.

Heute noch ein Star, morgen vergessen.

Heute umjubelter Politiker, morgen ein Ausgestoßener.

Heute Everybody's Darling, morgen der Sündenbock.

Offensichtlich ist dies ein Grundzug des Menschen.

Mit den Wölfen heulen, mit dem Strom schwimmen, nur nicht auffallen, den Ball flach halten.

Wer kein Rückgrat hat, kann sich auch nichts brechen.

Aber es geht um mehr: **Es geht um Licht und Finsternis.**

Text: Epheser 5,7-14

Als Licht leben oder wie Christen ihren Glauben im Alltag leben.

- I. Christen gehören nicht in die Grauzone.
- II. Christen reflektieren Jesus (das Licht).
- III. Christen bekämpfen die Finsternis.

Als Licht leben oder wie Christen ihren Glauben im Alltag leben.

I. Christen gehören nicht in die Grauzone.

Text: Epheser 5,7-8

Teilziel Nr. 1: Die Christen entdecken, dass sie selbst das Licht der Welt sind.

Eine Grauzone ist der Grenzbereich zwischen hell und dunkel. Als **Grauzone** wird der Übergang zwischen Legalität und Illegalität bezeichnet.

Wer sich in **der Grauzone aufhält**, bewegt sich in einem zwielfichtigen, zweifelhaften Bereich, im Grenzbereich.

Christen in der Grauzone richten ihr Leben sich nach den Grenzen aus.

Das Diskussionsthema ist dann: «Was ist noch erlaubt?»

Man will es dann ganz genau wissen und wenn es nicht völlig, völlig, völlig klar ist, dann wird diskutiert.

Christen gehören nicht in die Grauzone. Dies beschreibt Paulus sehr klar – Epheser 5,7:

Gebt euch also nicht mit ihnen ab.

Mit wem? Hier geht es nicht um Menschen, sondern um das Verhalten.

Man soll nicht das schlechte Verhalten, sondern Jesus Christus nachahmen. **Wörtlich ein Mime Gottes sein.**¹

Die Schrift **verbietet nicht den Kontakt oder Umgang mit Menschen, die Böses tun**. Ansonsten könnten wir ihnen nicht das Evangelium erzählen.

Die Elberfelder Bibel übersetzt – Epheser 5,7:

Seid also nicht ihre Mitteilhaber!

Es geht darum nicht Teilhaber an ihrem Projekt der Sünde zu sein.

Jetzt begründet Paulus, weshalb dies nicht der Fall sein soll - Epheser 5,8

Auch wenn es früher in euch finster war, seid ihr jetzt vom Licht des Herrn erfüllt; deshalb lebt nun auch als Kinder des Lichts!

Die Bibel beschreibt hier wie ein Mensch zum Glauben kommt. Da lohnt es sich mal genau zu lesen - Epheser 5,8a

Auch wenn es früher in euch finster war,

Es wird nicht einfach gesagt: Du hast in der Finsternis gelebt. **Sondern in dir drin ist die Finsternis gewesen.**

Dies ist noch viel schlimmer. Dies ist krass.

Du bist Teil der Finsternis, des Systems des Teufels gewesen. In der Kinderwoche wurde wieder das wortlose Büchlein verwendet. **Diesen Gedanken verwendet hier Paulus.**

Schnell kann man jetzt denken:

«So finster ist mein Leben doch gar nicht gewesen. Ich habe immer anständig gelebt!»

Die Bibel sieht dies anders.

Epheser 5,8a:

Auch wenn es früher in euch finster war.

Aber dies ist Vergangenheit.

¹ Dies haben wir in der letzten Predigt zu Epheser 5,1-6 betrachtet.

Epheser 5,8b:

...seid ihr jetzt vom Licht des Herrn erfüllt;

Jesus Christus erfüllt nun dein Leben. Er leuchtet dich aus. Es lohnt sich hier auch wieder genau die Bibel zu lesen.

Es steht hier nicht: „**Lebe jetzt im Licht**“. **Sondern das Licht ist in dir drin.**

Epheser 5,8b:

...seid ihr jetzt vom Licht des Herrn erfüllt;

Dies bedeutet nicht, dass du sündlos bist. **Aber das Licht lebt in dir durch die Wiedergeburt.**

Johannes 8,12:

Jesus sagte zu den Leuten: "Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, braucht nicht im Dunkeln umherzuirren, denn er wird das Licht haben, das zum Leben führt."

Also Jesus lebt durch den Heiligen Geist in dir. Heute kannst du sagen, ob dieses Licht in dir lebt oder eben nicht.

Heilsweg: Busse, Glaube, Geist, Taufe (punktuell & prozesshaft).

Wenn dich Jesus erfüllt, dann gehörst du nicht in die Grauzone. Ein Christ weiss dann, wenn er diesen Bereich betritt.

Bibel

Heiliger Geist

Gemeinschaft (man muss es verheimlichen)

Du gehörst nicht in die Grauzone, weil das Licht des Herrn Jesus Christus in dir lebt.

Als Licht leben oder wie Christen ihren Glauben im Alltag leben.

II. Christen reflektieren Jesus (das Licht).

Text: Epheser 5,8c-10

Teilziel Nr. 2: Die Christen entdecken, dass der Heilige Geist in ihnen wirkt und sie mehr in das Ebenbild von Jesus verwandelt werden.

Christen reflektieren das Licht - Epheser 5,8c

Deshalb lebt nun auch als Kinder des Lichts!

Praktisch bedeutet dies: Christen sind erkennbar.

Paul Humburg – er war ein evangelischer Pfarrer, der vor 100 Jahren in Deutschland gewirkt hat - betete oft:

«Herr, bring mein Leben auf das Niveau meiner Worte.»

Auf unseren Text übersetzt heisst es dann:

«Herr, bring mein Leben auf das Niveau meiner Stellung.»

Oder:

«Ich bin Licht, lass mich als Licht leben.»

Epheser 5,8c

Deshalb lebt nun auch als Kinder des Lichts!

Und eine Interpretation der Bibel (Volxbibel – Epheser 5,8), übersetzt es so:

Früher wart ihr noch ziemlich finster drauf, aber jetzt ist das doch anders! Jesus hat bei

euch die Lampen auf hundert gedreht,

Gott nimmt diesen Anspruch nicht zurück. Das gibt es Wirkungen des Lichts, die Gott in dir und mir wachsen lässt - Epheser 5,9

Denn dieses Licht in euch bringt lauter Güte, Gerechtigkeit und Wahrheit hervor.

Drei Dinge werden hier beschrieben:

Güte: Diese will dem anderen Gute tun.

Güte: Was kann dies an deinem Arbeitsplatz verändern. Welches Klima entsteht dann? Was Güte in Familien aus? Was geschieht in der Ehe, Partnerschaft?

Gerechtigkeit: Sie handelt fair. Übervorteilt den anderen nicht.

Wahrheit: Dies bedeutet, dass man in Übereinstimmung mit Gottes Wort handelt.

Etwas muss ich jetzt bemerken:

Es gibt auch Menschen, die Christus nicht kennen und alle diese drei Aspekte vorbildlich leben.

Aber gibt einen Unterschied, das Motiv hinter allem - Epheser 5,10

Findet heraus, was dem Herrn Freude macht.

Christen wollen so leben, dass es ihren Herrn – also Jesus – gefällt. Dies unterscheidet Nichtchristen von Christen:

1. Sie sagen, dass Jesus Christus ihr Herr ist.
2. Sie wollen so gefallen, wie es Gott gefällt.

Dies ist der grosse Unterschied: **Selbstgefällig oder gottgefällig.**

Der Heilige Geist weckt in dir das Verlangen gottgefällig zu leben.

«Ich will dem Herrn gefallen!»

Die Ethik des Christen ist bestimmt von seinem persönlichen Verhältnis zu Jesus Christus. Es ist dir und mir ein Herzensanliegen Jesus zu gefallen.

Er gibt uns keine Patentrezepte.

Jeder hat selbst die Aufgabe.

Wenn der Geist kommt, wird man feinfühlig und empfindlich. Dinge, die man vergessen hatte, kommen zurück, weil man **Jesus sieht.**

Und wenn man Jesus sieht, dann reflektiert man sein Licht!

Christen reflektieren Jesus.

Als Licht leben oder wie Christen ihren Glauben im Alltag leben.

III. Christen bekämpfen die Finsternis.

Text: Epheser 5,11-14

Teilziel Nr. 3: Die Christen erkennen, dass sie automatische herausfordernde für ihre Umgebung sind. Sie bekämpfen die Finsternis.

Licht hat auch eine **aggressive Wirkung**. Licht fordert die Finsternis heraus.

Sonnenstrahl – Sonnenbrille – Fenster sauber geputzt sind – Tageslicht.

Das Licht entlarvt das Böse.

Der beste Weg um die Gesellschaft vom Bösen zu befreien, ist immer noch, dass es ans Licht gebracht wird.

Denn was im Verborgenen geschieht, das hört niemals auf zu bestehen.

Das bedeutet also, erst wenn es ans Licht gebracht wird, dann stirbt es.

Epheser 5,11

Beteiligt euch nicht an den nutzlosen Taten der Finsternis, sondern deckt sie vielmehr auf.

Die Finsternis kann man nicht dadurch vertreiben, dass man gegen sie moralisiert, gegen sie schimpft.

Es ist falsch Frauen und Männer, die Christus nicht kennen, mit einer kritisierenden Methode des Predigens anzusprechen.

Dies ist ein **hilfloser Versuch** Nichtchristen zu korrigieren, indem man sagt:

„Sie sollten das oder jenes nicht tun!“

Tatsache ist, dass man so nicht mit der Finsternis umgehen kann.

Man kann Nichtchristen nicht sagen, was sie tun oder was sie lassen sollen.

Das ist nicht unsere Aufgabe.

Unsere Aufgabe ist es, das Licht des Wortes Gottes einzuschalten.

Das bedeutet, zu erklären, was Gott als richtig bezeichnet. Wir müssen verstehen, dass wir niemanden

für Christus gewinnen können, indem wir ihm Vorträge halten und sagen, was bei ihm alles verkehrt ist.

Ich kann von einem Nichtchristen nicht verlangen, dass er lebt wie ein Christ.

Dies ist eine hoffnungslose Überforderung.

Deshalb sagt Paulus auch - Epheser 5,12:

Es ist beschämend, auch nur davon zu reden, was gottlose Menschen im Verborgenen treiben.

Epheser 5,13

Doch wenn das Licht darauf fällt, wird alles sichtbar werden.

Die Bibel sagt: Deckt auf!

Mit dem Licht Christi, der Wahrheit.

Wenn das Licht kommt, dann schmilzt alles was hart ist.

Die Wahrheit ist:

Nur mir Christus werden Menschen ewig leben.

Natürlich wird dies Widerspruch auslösen. Aber ich muss nicht über alle Arten des Unglaubens schimpfen, sondern Christus verkünden.

Die Wahrheit ist:

Die Bibel lehrt Treue in der Ehe. Sie lehrt, dass Sexualität in der Ehe gelebt werden soll.

Dies löst Widerspruch aus. Es wird belächelt, dass eheliche Treue Schutz gegen Aids und andere Geschlechtskrankheiten ist. Aber ich muss nicht über alle sexuellen Verirrungen predigen, sondern über die Treue in der Ehe reden.

Die Wahrheit ist:

Sünde zerstört das Leben.

Dies löst Widerspruch aus: Nur schon, dass sich jemand getraut zu sagen, was richtig und falsch ist. Trotzdem muss ich darüber reden: Sünde zerstört das Leben. Es sollte uns nicht egal sein, wenn Menschen sündigen und sich so selbst zerstören.

Eines ist auch klar: Wir haben nicht für alles eine Patentlösung.

Dies haben wir nicht.

Paulus schliesst den Abschnitt ab - Epheser 5,14

Was aber sichtbar wird, wird nun auch Licht. Deshalb heißt es: "Wach auf, du Schläfer, steh von den Toten auf, dann wird Christus dir aufleuchten."

Dies ist ein evangelistischer Weckruf.

Er erinnert uns an die Verantwortung gegenüber dieser Welt. Paulus zitiert aus einem damaligen Lied:

"Wach auf, du Schläfer, steh von den Toten auf, dann wird Christus dir aufleuchten."

Das Evangelium in Kurzform. Das Wort Gottes wird zugesprochen und ein «Toter» (!) steht auf.

Dass was unser Land braucht ist dieser Weckruf:

"Wach auf, du Schläfer, steh von den Toten auf, dann wird Christus dir aufleuchten."

Die Auferstehungskraft von Christus verändert Leben!

Er holt die Menschen heraus.

Er erleuchtet die Menschen.

Er vertreibt die Finsternis aus deinem Leben.

Als Licht leben oder wie Christen ihren Glauben im Alltag leben.

- I. Christen gehören nicht in die Grauzone.**
- II. Christen reflektieren Jesus (das Licht).**
- III. Christen bekämpfen die Finsternis.**

Juble laut, du Volk von Zion! Freut euch, ihr Bewohner von Jerusalem! Seht, euer König kommt zu euch. Er ist gerecht und siegreich, und doch ist er demütig und reitet auf einem Esel - ja, auf dem Fohlen eines Esels, dem Jungen einer Eselin.

Sacharja 9,9

Quellen

- Barclay, William 1987: Der Brief an die Galater. Der Brief an die Epheser. 4. Auflage. Neukirchen-Vluyn: Aussaat.
- McGee, Vernon. Durch die Bibel. Überarbeitet von Hugo Danker.
- Luther, Martin 1973. Epistelauslegung. Band 3. Vandenhoeck & Ruprecht
- Peters, Benedikt 1997. Ein Gang durch den Epheserbrief. 2. Auflage. Berneck: Schwengeler.
- Stadelmann, Helge, 1993: Epheser-Brief in Bibel-Kommentar. Band 14. 1. Auflage. Neuhausen-Stuttgart: Hänssler.
- Stott, John, 2001: Die Botschaft des Epheserbriefes. 1. Auflage. Nürnberg: Verlag für Theologie und Religionswissenschaft.